Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten
(Informationspflicht nach Art. 13 DS-GVO - Direkterhebung beim Betroffenen)

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landkreis Eichsfeld
Die Landrätin
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

GESUNDHEITSAMT
Telefon 03606 / 650 5301
E-Mail gesundheitsamt@kreis-eic.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landkreis Eichsfeld
An den Datenschutzbeauftragten
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

Telefon 03606 / 650 1060
E-Mail datenschutz@kreis-eic.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Erfüllung der Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Rahmen von vor- und nachsorgenden Hilfen, ärztlicher Diagnostik und der Abwendung unmittelbarer Gefahren - Vollzug des Thüringer Gesetzes zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen (ThürPsychKG).

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von:
ThürPsychKG §§ 1 – 9 i.V.m. § 41
ThürOBG §§ 15 und 16

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:
innerhalb des Verantwortlichen:
berechtigte Mitarbeiter des Gesundheitsamtes und ggf. der Betreuungsbehörde

Auftragsverarbeiter: trifft nicht zu

Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):
im Rahmen vor- und nachsorgender Hilfen: behandelnde medizinische Einrichtungen und Ärzte, Beratungsstellen (mit Ihrem Einverständnis)
im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Unterbringungen: das zuständige Gericht und behandelnde medizinische Einrichtungen, die Behörden der Gefahrenabwehr
im Rahmen der Gefahrenabwehr: die zuständigen Ermittlungsbehörden

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Ihre personenbezogenen Daten werden an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt.

☐ja ☒nein

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer

Die Daten werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist (in der Regel 30 Jahre).

8. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO).

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, (Art. 20 DS-GVO).

9. Recht auf Widerruf der Einwilligung bei einer Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DS-GVO

trifft nicht zu

10. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DS-GVO. Dies ist in Thüringen der

Landesbeauftragte für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt
www.tlfdi.de

11. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind verpflichtet Ihre personenbezogen Daten bereitzustellen.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Gefahrenabwehr im Rahmen der Ermittlung gemäß §§ 15 und 16 ThürOBG bzw. §§ 13 und 14 Thür PAG gesetzlich vorgeschrieben.

Der Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes ist berechtigt nach §§ 15 und 16 ThürOBG Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der o.g. Gefahrenabwehrmaßnahmen zu erheben.

Die Folgen Ihrer Nichtbereitstellung sind:

Hilfen nach dem ThürPsychKG können Ihnen nicht angeboten werden,
im Rahmen der Gefahrenabwehr können zur Ermittlung ihrer personenbezogenen Daten ordnungsbehördliche oder polizeirechtliche Maßnahmen angewendet werden.

12. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs.1, 4 DS-GVO
trifft nicht zu

13. Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck
Ihre personenbezogenen Daten werden für einen anderen Zweck weiterverarbeitet als den, für den die Daten erhoben wurden:

☐ja ☒nein